

Suchhilfen

E. Gysling

Eine der wichtigsten Funktionen des Webs – meiner Meinung nach die wichtigste – ist es, Informationen zu den verschiedenartigsten Fragen zu vermitteln. Alle Hilfsmittel, die die Suche nach Information erleichtern, sind deshalb willkommen.

Heute kann die Suchmaschine **Google** (<http://www.google.com/>) als zuverlässigste Suchhilfe bezeichnet werden. Dies beruht nicht nur auf der Tatsache, dass sie zurzeit 1347 Millionen Webseiten katalogisiert hat, sondern auf der vorzüglichen Qualität ihrer Suchresultate. Wer den Microsoft Internet Explorer 5 als Browser verwendet, kann sich eine sehr praktische «Toolbar» aus dem Netz holen (<http://www.google.com/options/toolbar.html>), die individuell eingerichtet werden kann und dank der sich die Suchzeit nochmals verkürzen lässt. Daneben gibt es weitere Optionen für die verschiedenen Browser (<http://www.google.com/options/defaults.html>).

Opera (<http://www.opera.com>) hat in den neueren Versionen Google primär als Suchfläche eingebaut.

Mit verschiedenen Programmen lassen sich **mehrere Suchmaschinen kombiniert** durchsuchen. Die Resultate werden dann in einer Oberfläche dargestellt und können auch im eigenen Computer abgespeichert werden («Offline»-Suche). Nicht selten bringt die kombi-

nierte Suche jedoch nicht sehr viel bessere Resultate als eine gute einzelne Suchmaschine. Nach meiner Erfahrung vermittelt **BullsEye** von Intelliseek (<http://www.intelliseek.com>) wohl in erster Linie deshalb das überlegene Resultat, weil dieses Programm auch in Google sucht. Es gibt eine kostenlose Version von BullsEye (<http://www.zdnet.com/downloads/stories/info/0,,0014QH,.html>), die ich empfehlen kann.

Neue Hilfsmittel stehen aber auch für MEDLINE, die grosse medizinische Datenbank, zur Verfügung. Heute kann PubMed (<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi>) zweifellos als Standard für MEDLINE-Suchen bezeichnet werden. Wer noch wenig mit PubMed vertraut ist, kann sich mit einem neuen Tutorial einarbeiten (http://www.nlm.nih.gov/bsd/pubmed_tutorial/m1001.html). PubMed bietet zahlreiche Möglichkeiten, effizientes Suchen durchzuführen (siehe: <http://www.infomed.org/screen/scric0405.html>).

Sehr nützlich ist sodann eine Funktion in **LabVelocity** (<http://www.labvelocity.com/>): An dieser Adresse, die im übrigen verschiedene medizinische News und forschungsorientierte Hilfsmittel und Informationen anbietet, kann MEDLINE ebenfalls konsultiert werden. Zusätzlich kann man jedoch eine beliebige Suche (z.B. «metoprolol and heart failure») einem **elektronischen «Agenten»** übergeben, der die Suchresultate nicht nur aufbewahrt, sondern jede Woche ohne weiteren Auftrag die Suche wieder durchführt und die neuen Resultate der bisherigen Liste beifügt. Man kann auch einrichten, dass man per E-mail benachrichtigt wird, wenn neue Referenzen vorhanden sind. Diese Dienstleistungen stehen Fachleuten, die sich einmal einschreiben müssen, gratis zur Verfügung.

Korrespondenz:
Dr. med. Etzel Gysling
Löwenstrasse 5
CH-9500 Will

screen@infomed.org

Aus: infomed-screen 05/04, 1.5.2001